

# Rätselkrimi



## WAS IST EIN NEGROM? - Philosophische Spurensuche

Am liebsten fahre ich mit der Straßenbahn. Mal fährt sie langsam, mal schnell, dann bremst sie sich ruckartig ein und wenn ich gerade einen Fensterplatz ergattert habe, komme ich mir schon fast ein wenig wie vor dem Fernseher vor. Auf der Straße tut sich was, da ist was los! Unlängst genoss ich wieder so eine vergnügliche Fahrt. Meine Bim rauschte gerade am Kino vorbei, allerdings zu schnell, um das aktuelle Kinoprogramm zu erkunden. Alles, was meine Blicke von der Leuchtreklame einfangen konnten, war das Wort „NEGROM“.

Was um alles in der Welt ist ein Negrom? Zugegeben, das ist keine ganz einfache Frage. Dennoch, dieser Begriff hat mich neugierig gemacht. Deshalb begeben wir uns jetzt auf die Suche nach klugen und einfallsreichen Leuten, die mir erklären können, was ein Negrom ist.

Meine Freundin Conni etwa meint dazu: „So etwas gibt es hier nicht. Ein Negrom ist sicher ein Planet, der ganz weit weg im Weltall ist.“ „Es könnte aber auch eine Person sein, die es nur alle 200 Jahre gibt und die in die Zukunft sehen kann,“ fügt Nina hinzu. „Aha,“ denke ich „ein Negrom hat also etwas mit der Entfernung von Ort und Zeit zu tun.“ „Weiß man denn eigentlich, ob ein Negrom ein Mann, eine Frau oder sonst ein Ding ist?“ will Robert wissen. Ich aber möchte eigentlich eine Antwort und keine Frage. Frau Direktor Klingelmeier ist nun auch interessiert, worüber wir uns so angeregt unterhalten. „Da kann ich nur Vermutungen anstellen,“ gibt sie sich unverbindlich „ein Negrom ist wahrscheinlich eine Messeinheit von Weißheit.“ „Naja,“ bin auch ich nicht restlos überzeugt „jeder weiß doch, dass Weiß Frau Klingelmeiers Lieblingsfarbe ist. Bestimmt meint sie, dass ein Negrom mit Unbeschriebenheit zu tun hat, so wie ein weißes Blatt Papier eben.“

Grufti, ein erklärter Freund von Gruselgeschichten, mischt sich ein. „Ganz klar doch, ein Negrom ist ein Veranstaltungsort, an dem es ganz dunkel ist.“ „Dass du auch immer alles schwarz malen musst,“ wundert sich Lämmchen, die eigentlich Rosi Lampelhofer heißt „ein Negrom ist eine Maschine, die einfach alles kann.“ „Ich bin ein Negrom! Ich bin ein Negrom!“ schreit Sebi lautstark zum Gelächter aller. „So, so“ murmele ich leise „ein Negrom hat